

Schulinterner Lehrplan des Don-Bosco-Gymnasiums für die

Einführungsphase im Fach Geschichte

| Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive | | |
|--|---|---|
| Inhaltliche Schwerpunkte: | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhaben- bezogene Absprachen |
| „Fremdsein“ – das Beispiel Römer und Germanen <ul style="list-style-type: none"> - „Germania“ – der römische Schriftsteller Tacitus über die „Barbaren“ aus den Wäldern des Nordens - „Germania“ – im Spiegel wissenschaftlicher Diskussion - „Hermann“ – ein Mythos wird zum Selbstbild | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4) Methoden <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren schriftliche Quellen | evtl. Besuch des Römermuseums in Haltern am See |
| Weltsicht im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte digital – Weltkarten spiegeln das Weltbild - Perspektivwechsel – Weltbilder und Weltkarten aus der arabischen Welt | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute Methoden <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren, lesen und verstehen historische Karten | |

| Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive | | |
|---|--|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte (Fortsetzung) | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhaben- bezogene Absprachen |
| <p>Die Europäer in den neuen Welten – der Fremde als Exot</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäer und Indianer - Perspektiven gegenseitiger Wahrnehmung - Die Europäer in Afrika – der bedrohliche Fremde | <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen schriftliche Quellen | |
| <p>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Go west“ – der Zug in den „goldenen Westen“: Das Zuwanderungsbeispiel Ruhrpolen - „Gastarbeiter“ – Selbst- und Fremdwahrnehmung von Arbeitsmigration in der Bundesrepublik | <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2) <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2) | <p>evtl. Recherche der Familiengeschichte in Zusammenarbeit mit dem Borbecker Heimatverein</p> |

| Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit | | |
|--|---|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte: | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhaben- bezogene Absprachen |
| Religion und Staat <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Religion und Staat: Herrschaft in der mittelalterlichen islamischen Welt aus zeitgenössischer und gegenwärtiger Perspektive - Der Investiturstreit – ein Schlüsselereignis für das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge - beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen Methoden <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren mittelalterliche Bilder | |
| Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes? <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Verlauf und Folgen der Kreuzzüge - Zusammenleben der Kulturen? Leben in den Kreuzfahrerstaaten | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt - erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) Methoden <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren eine politische Rede | |

| Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit | | |
|---|---|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte (Fortsetzung) | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhabenbe- zogene Absprachen |
| Die Blüte der arabischen Kultur im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> - Wenn sich Kulturen begegnen ... Historiker über Wechselwirkungen zwischen der arabisch-islamischen und der europäisch-christlichen Kultur in der Geschichte | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5) Methoden <ul style="list-style-type: none"> - historische Darstellungen analysieren und kritisch vergleichen | |
| Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> - Das Osmanische Reich: Aufstieg und Fall | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit - beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2) | |

| Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive | | |
|--|--|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte: | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhabenbe- zogene Absprachen |
| Menschenrechte: <ul style="list-style-type: none"> - Menschenrechte konkret: Die Grundrechte im Grundgesetz - Menschenrechte – Anspruch und Wirklichkeit | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie die Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine Folienpräsentation | |
| Die Aufklärung – Keimzelle eines neuen Menschenbildes und Selbstverständnisses <ul style="list-style-type: none"> - Die Staatstheorien der Aufklärung und ihre Bedeutung - Ideen der Aufklärung prägen das Staatsverständnis in Amerika – Die Unabhängigkeit der USA - Die Werte der Aufklärung zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Sklaverei in den USA - John Locke und das Grundgesetz – Die Aufklärung wirkt bis heute | Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten | |

| Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive | | |
|--|---|---|
| Inhaltliche Schwerpunkte (Fortsetzung) | Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler | Vorhabenbezogene Absprachen |
| <p>Die Durchsetzung der Menschenrechte in der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erklärung der Menschen – und Bürgerrechte in der Französischen Revolution - Menschenrechte – auch für Frauen? Zeitgenössische Vorstellungen über die Reichweite der Menschenrechte - „Der Zenit des französischen Ruhms“ – Zeitgenössische Karikaturen über die Menschenrechte in der Revolution | <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution - beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen – und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren Karikaturen | |
| <p>Die Durchsetzung der Menschenrechte bis in die Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ – Was macht sie so besonders - In der Debatte: Die universelle Geltung der Menschenrechte | <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den in den wichtigsten der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine Projektdokumentation | <p>Erstellung einer Ausstellung zum Thema „Menschenrechte“ (Bezug zu Haiti möglich)</p> |

Weiterhin sind im Einführungskurs Geschichte übergeordnete Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen anzustreben, die unter der Internetadresse

www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ge/KLP_GOST_Geschichte.pdf

auf den Seiten 20-22 eingesehen werden können.